

Name:

ABSCHLUSSPRÜFUNG WINTER 2015/2016

Ausbildungsberuf: **Steuerfachangestellte/r**

Prüfungsort:

Termin: **Donnerstag, 5. November 2015**

Prüfungsfach: **Wirtschafts- und Sozialkunde**

Bearbeitungszeit: **90 Minuten**

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

Bitte nicht den Korrekturrand beschriften!

Gesamtpunktzahl:	100,0	Erzielte Punkte:
Teil I - Einzelunternehmen:	30,0	
Teil II - Eigentumsübertragung und Kaufvertragsstörungen:	35,0	
Teil III - Gehaltsabrechnung:	35,0	
Note:		
Unterschrift Erstkorrektor:	Unterschrift Zweitkorrektor:	

Teil I - Einzelunternehmen (30,0 Punkte)

Anton Zobel, 28 Jahre alt, wohnhaft in Köln, ist gelernter Elektrotechniker und seit 2010 bei der Firma „Elektro Herkenbusch GmbH“ in Düsseldorf beschäftigt.

Im Mai 2015 hat Anton Zobel die Meisterprüfung für Energie- und Gebäudetechnik abgelegt.

Mit Zustimmung seines Arbeitgebers hat Anton Zobel Anfang Juni 2015 ein Gewerbe bei der Stadt Köln als Gebäudetechniker angemeldet und einen Eintrag ins Branchenbuch „Gelbe Seiten“ beantragt:

„Elektrotechnik Anton Zobel – Elektroinstallationen und -service aller Art“

Weitere Anträge hat er bisher nicht gestellt.

Aufgabe 1 (13,0 Punkte)

Anton Zobel hat seine wöchentliche Arbeitszeit bei seinem Arbeitgeber auf 30 Stunden reduziert. In der übrigen Zeit erledigt er selbständig und auf eigene Rechnung die Reparaturaufträge seiner eigenen Kundschaft. Da er noch nicht über eigene Werkstatträume verfügt, benutzt er mit Einverständnis den Werkstattwagen seines Arbeitgebers gegen ein angemessenes Entgelt.

Anton Zobel erhofft sich, bei einem geschätzten Umsatz von ca. 20.000,00 € einen Gewinn von annähernd 10.000,00 € bis zum Jahresende 2015 erwirtschaften zu können.

1. Stellen Sie begründet fest, ob es sich bei Anton Zobel bezogen auf seine selbständige Tätigkeit
 - a) um einen Unternehmer im Sinne des bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und
 - b) um einen Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches (HGB)handelt. Die Angabe der **gesetzlichen Grundlage** bei a) und b) ist jeweils erforderlich.

2. Geben Sie begründet Auskunft,
 - a) ob Anton Zobel handels- und steuerrechtlich zur Buchführung verpflichtet ist und
 - b) welche Gewinnermittlungsarten für ihn in Betracht kommen.Die Angabe der **gesetzlichen Grundlagen** bei a) und b) ist jeweils erforderlich.

Lösung:

zu 1a)

zu 1b)

zu 2a)

zu 2b)

Aufgabe 2 (8,0 Punkte)

Bis zum Herbst 2015 entwickelte sich die Auftragslage des Anton Zobel weitaus besser als erwartet und er kann die Serviceleistungen kaum noch als nebenberufliche Tätigkeit erbringen. Daher vereinbart er mit der „Elektro Herkenbusch GmbH“ eine weitere Kürzung seiner monatlichen Arbeitszeit auf 20 Stunden ab November 2015.

Gleichzeitig beantragt Anton Zobel beim zuständigen Amtsgericht die Eintragung der Firma zum 01.01.2016:

„Elektrotechnik Anton Zobel e. Kfm.“

Nehmen Sie zu folgenden Punkten begründet Stellung unter Angabe der **genauen gesetzlichen Grundlage(n)**:

- a) War Anton Zobel berechtigt, den oben genannten Antrag beim Amtsgericht zu stellen?
- b) Wie nennt man diese Kaufmannsart und welche rechtliche Wirkung hat die oben genannte Eintragung aufgrund seines Antrages? Benennen und erklären Sie diese Wirkung.
- c) Wäre Anton Zobel aufgrund seiner Eintragung in das Handelsregister zur Buchführung verpflichtet? Gehen Sie für das Jahr 2016 von einem Umsatz in Höhe von 120.000,00 € und einem Gewinn in Höhe von 40.000,00 € aus.

Lösung:

zu a)

zu b)

zu c)

Aufgabe 3 (9,0 Punkte)

Anton Zobel ist froh, dass er durch seinen bisherigen Arbeitgeber auf dem Weg in die Selbständigkeit hilfreich unterstützt wurde.

Er hat dem Geschäftsführer der „**Elektro Herkenbusch GmbH**“, Franz Bosch, seinen Businessplan vorgelegt und darauf hingewiesen, dass ihm die Kapitalaufbringung für die erforderlichen Sachinvestitionen im Jahre 2016 (Werkstatteinrichtung, Messgeräte und Firmenwagen) nur schwer möglich ist.

Franz Bosch erklärte, die „**Elektro Herkenbusch GmbH**“ könnte sich mit 50.000,00 € am Handelsgewerbe des Anton Zobel beteiligen, ohne dass die GmbH dabei nach außen in Erscheinung tritt.

Nehmen Sie zu den folgenden Punkten **begründet** Stellung:

- a) Kann sich eine GmbH in der geforderten Weise am Handelsgewerbe des Anton Zobel beteiligen und wie nennt man eine solche Beteiligung?
Die Angabe der **genauen gesetzlichen Grundlage** ist erforderlich.
- b) Reicht eine mündliche Vereinbarung hinsichtlich der Beteiligung aus?
- c) Wie hoch wäre die Kapitalverzinsung in Prozent der Vermögenseinlage für die GmbH im Jahre 2016 aufgrund der geplanten Zahlen (siehe Aufgabe 2 c), wenn eine Gewinnbeteiligung in Höhe von 10 % vertraglich vereinbart würde? (Begründung hier nicht erforderlich!)
- d) Franz Bosch legt Wert darauf, dass die GmbH an einem eventuellen Verlust nicht beteiligt wird. Ist eine solche Vereinbarung rechtlich möglich?
Die Angabe der **gesetzlichen Grundlage** ist unbedingt erforderlich.

Lösung:**zu a)****zu b)****zu c)****zu d)**

Teil II - Eigentumsübertragung und Kaufvertragsstörungen (35,0 Punkte)

Uwe Grünwald betreibt in Köln-Merheim einen Einzelhandel mit Gartenhäusern, Gartenpflanzen, Gartengeräten und Zubehör aller Art unter der Firma „Alles für den Garten – Uwe Grünwald e. K.“.

Aufgaben für die Sachverhalte 1 – 4a:

- a) Geben Sie datumsmäßig an, zu welchem Zeitpunkt das Eigentum auf den Erwerber übertragen worden ist.
- b) Begründen Sie Ihre Entscheidung
- c) Geben Sie die **genaue gesetzliche Grundlage** an.

Sachverhalt 1 (4,0 Punkte)

Laura Seifert aus Bonn erschien am 25.07.2015 im Verkaufsraum und erwarb zwei hochwertige Gartenstühle vom Typ "Toskana" zu einem Gesamtpreis von 598,00 €. Sie nahm die Gartenstühle sofort mit und zahlte mit ihrer Kreditkarte. Die Gutschrift auf dem betrieblichen Kontokorrentkonto der Firma Uwe Grünwald e. K. erfolgte zum 28.07.2015.

Lösung:

zu a)

zu b)

zu c)

Sachverhalt 2 (4,0 Punkte)

Lydia Becker aus Lohmar hatte anlässlich einer bei ihr zu Hause stattfindenden Gartenparty mehrere Skulpturen aus Stein vom 01.08. – 03.08.2015 von der Firma Uwe Grünwald e. K. gemietet. Als am 03.08.2015 Uwe Grünwald persönlich erschien, um die Skulpturen wieder abzuholen, erklärte Lydia Becker gegenüber Uwe Grünwald, dass sie zwei der insgesamt zehn gelieferten Skulpturen kaufen möchte. Daraufhin nahm Uwe Grünwald nur acht Skulpturen wieder mit in seinen Betrieb zurück. Die Rechnung vom 07.08.2015 für Miete und Kauf wurde am 11.08.2015 übergeben. Lydia Becker überwies den Betrag am 12.08.2015; die Gutschrift auf dem betrieblichen Kontokorrentkonto erfolgte zum 13.08.2015.

Lösung:

zu a)

zu b)

zu c)

Sachverhalt 3 (4,0 Punkte)

Peter Gutzeit, Wohnsitz in Niederkassel, hatte anlässlich einer Gartenbaumesse in Köln-Deutz am 27.08.2015 ein Gartenhaus vom Typ „Alpenvorland“ von Uwe Grünwald e. K. besichtigt. Nach einer Bedenkzeit von zwei Tagen wurde am 29.08.2015 ein Kaufvertrag bezüglich dieses Muster-Gartenhauses - Lieferung frei Haus ohne Montage - geschlossen und vereinbart, dass das Gartenhaus noch bis zum 13.09.2015 (Ende der Messe) auf dem Messegelände in Köln-Deutz verbleibt. Am 31.08.2015 überwies Peter Gutzeit eine Anzahlung in Höhe von 8.000,00 €. Das Gartenhaus wurde nach Abbau auf dem Messegelände am 15.09.2015 an Peter Gutzeit geliefert. Der offen stehende Restbetrag in Höhe von 12.000,00 € wurde am gleichen Tag per Scheck beglichen. Die Aufstellung des Gartenhauses wurde am 21.09.2015 durch Peter Gutzeit selbst vorgenommen.

Lösung:

zu a)

zu b)

zu c)

Sachverhalt 4a (4,0 Punkte)

Anlässlich der Gartenbaumesse in Köln-Deutz hatte Uwe Grünwald am 04.09.2015 eine ausgestellte Transportschubkarre an Jens Scherer verliehen. Uwe Grünwald hatte Jens Scherer darüber in Kenntnis gesetzt, dass er diese spezielle Schubkarre im Falle einer Veräußerung dem Käufer sofort auszuhändigen hätte; eine Benachrichtigung würde in diesem Fall umgehend erfolgen.

Am 08.09.2015 veräußerte Uwe Grünwald diese Transportschubkarre an den Käufer Thomas Roth. Im Kaufvertrag wurde darauf hingewiesen, dass Thomas Roth die Transportschubkarre bei dem Entleiher Jens Scherer abholen könne. Am 14.09.2015 holte Thomas Roth die Schubkarre bei Jens Scherer ab. Am 16.09.2015 überwies er den vereinbarten Kaufpreis an Uwe Grünwald e. K.; die Gutschrift erfolgte zum 18.09.2015.

Lösungen:

zu a)

zu b)

zu c)

Sachverhalt 4b (4,0 Punkte)

Thomas Roth ist im Nachhinein der Ansicht, dass er bereits am 08.09.2015 die Schubkarre bei Jens Scherer hätte abholen können unter der Voraussetzung, dass Uwe Grünwald den Entleiher Jens Scherer über den Kaufvertrag mit Thomas Roth in Kenntnis gesetzt hätte.

Aufgaben:

- a) Ist die Ansicht von Thomas Roth korrekt?
- b) Begründen Sie Ihre Antwort.
- c) Geben Sie die **gesetzliche Grundlage** an.

Lösung:

zu a)

zu b)

zu c)

Sachverhalt 5 (15,0 Punkte)

1. Die Firma Uwe Grünwald e. K. veräußerte an die Privatperson Eva Krautkrämer aus Köln einen Rasenmäher vom Typ „Green-Line“. Laut Kaufvertrag war vereinbart, dass die Lieferung ab der 14. Kalenderwoche (beginnend mit Montag, dem 30.03.2015) des Jahres erfolgen sollte.

Als am 31.03.2015 noch keine Lieferung erfolgt war, forderte Eva Krautkrämer noch am selben Tag die Firma Uwe Grünwald e. K. auf, dass die Lieferung bis spätestens Donnerstag, den 02.04.2015, erfolgen sollte.

Aufgaben:

- a) Ist die Forderung durch Eva Krautkrämer rechtmäßig?
- b) Begründen Sie Ihre Antwort.
- c) Geben Sie die **genaue gesetzliche Grundlage** an.

Lösung:

zu 1a)

zu 1b)

zu 1c)

2. Die Firma Uwe Grünwald e. K. erklärte sich mit dem Lieferdatum 02.04.2015 einverstanden und verpflichtete sich zur Lieferung des Rasenmähers. Die Lieferung traf allerdings erst am 27.05.2015 bei Eva Krautkrämer ein. Eva Krautkrämer hatte im Zeitraum vom 31.03.2015 – 27.05.2015 keine weiteren rechtlichen Schritte unternommen. Eva Krautkrämer ist zwar mit der Qualität des Rasenmähers zufrieden, erleidet aber wegen der zeitlichen Verzögerung einen nachweisbaren Schaden in Höhe von 500,00 €, da die Rasenmäharbeiten durch ein Unternehmen durchgeführt wurden. Eva Krautkrämer ist nicht gewillt, den Schaden selbst zu tragen.

Aufgaben:

- a) Welchen Anspruch kann sie, ohne weitere Maßnahmen zu ergreifen, geltend machen, wenn sie den gelieferten Rasenmäher behalten möchte? Geben Sie die dazugehörige **gesetzliche Grundlage** an.
- b) Bedarf es dazu einer weiteren Mahnung durch Eva Krautkrämer? Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der **genauen gesetzlichen Grundlage**.

Lösungen:

zu 2a)

zu 2b)

- c) Unter welchen Voraussetzungen hätte Eva Krautkrämer Schadensersatz statt der Leistung verlangen können?
- d) Geben Sie die dazugehörige **genaue gesetzliche Grundlage** an.

Lösung:

zu 2c)

zu 2d)

- e) Unter welchen Voraussetzungen hätte Eva Krautkrämer vom Vertrag zurücktreten können, wenn sie an dem verspätet gelieferten Rasenmäher kein Interesse mehr gehabt hätte?
- f) Geben Sie die dazugehörige **gesetzliche Grundlage** an.

Bearbeitungshinweise für Aufgaben e) und f):

Eine besondere Vereinbarung im Sinne des § 323 Abs. 2 Nr. 2 BGB ist nicht Grundlage des Kaufvertrags.

Lösung:

zu e)

zu f)

Teil III – Gehaltsabrechnung (35,0 Punkte)**Aufgabe 1 (17,5 Punkte)**

Der 30-jährige, ledige und kinderlose Max Vettel ist im Vertrieb des Autohauses Nöll in Aachen tätig. Max Vettel ist evangelisch. Sein Bruttogehalt beträgt 3.500,00 € pro Monat.

Im August 2015 hat ihm sein Arbeitgeber zusätzlich zu seinem bisherigen Arbeitslohn unentgeltlich ein Notebook (Datenverarbeitungsgerät) übereignet. Die Anschaffungskosten betragen 600,00 € zzgl. 19 % USt.

Bearbeitungshinweise

- Das Autohaus Nöll weist die Kirchensteuerpflicht seiner Arbeitnehmer nicht nach und berechnet die pauschale Kirchensteuer mit 7 %.
- Beachten Sie bei der Bearbeitung der nachfolgenden Aufgaben die **Anlagen 1 und 2**.

Aufgaben:

- a) Prüfen Sie unter Angabe der **genauen gesetzlichen Grundlage**, ob die Firma Nöll eine Lohnsteuerpauschalierung für die Übereignung des Notebooks gem. § 40 EStG vornehmen kann.
- b) Ermitteln Sie den höchstmöglichen Auszahlungsbetrag für Max Vettel für den Monat August 2015. Gehen Sie, falls Lohnsteuerpauschalierung möglich ist, von Sozialversicherungsfreiheit aus.
- c) Ermitteln Sie die an das Finanzamt abzuführenden Beträge für den Monat August 2015.

Lösung:

zu a)

zu b)

zu c)

Aufgabe 2 (17,5 Punkte)

Harry Hirsch, geb. 18.09.1968 arbeitet als Förster in einem privaten Forst. Harry Hirsch und seine Frau sind kinderlos. Sein Arbeitgeber Graf Waldo zu Waldfeucht hat folgende Vereinbarungen mit ihm geschlossen:

Der Arbeitnehmer erhält ein laufendes Arbeitsentgelt von 5.000,00 € monatlich. Der Arbeitnehmer wohnt in einer Dienstwohnung. Die Wohnung ist 95 qm groß. Harry Hirsch zahlt hierfür eine Kaltmiete in Höhe von 237,50 € monatlich zuzüglich 150,00 € Nebenkosten (tatsächlich entstanden). Die marktübliche Miete würde 6,50 € pro qm betragen.

Die elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale des Arbeitnehmers beinhalten die Steuerklasse IV, keine Kinderfreibeträge und das Kirchensteuermerkmal evangelisch.

Der Arbeitnehmer ist freiwillig bei der gesetzlichen Krankenkasse versichert. Der Arbeitgeber führt die Beiträge zur freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherung ab.

Bearbeitungshinweis

Beachten Sie bei der Bearbeitung der nachfolgenden Aufgaben die **Anlage 2**.

Aufgaben:

- a) Erstellen Sie die Lohnabrechnung für Harry Hirsch für den Monat Mai 2015. Gehen Sie hierbei von einer Steuerbelastung (inkl. Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) von 26,57 % aus.
- b) Ermitteln Sie den Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Lösung:

zu a)

zu b)

Allgemeine Monatslohnsteuertabelle 2015

Anlage 1

Lohn/ Gehalt bei €	Lohnsteuer in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
3.461,99	582,66	546,41	316,16	937,75	974,00
3.470,99	585,25	548,91	318,16	940,91	977,25
3.479,99	587,83	551,50	320,16	944,16	980,41
3.488,99	590,41	554,00	322,16	947,41	983,66
3.497,99	593,00	556,50	324,16	950,58	986,83
3.506,99	595,58	559,08	326,16	953,83	990,08
3.515,99	598,16	561,66	328,00	957,08	993,33
3.524,99	600,75	564,16	330,00	960,33	996,58
3.533,99	603,33	566,75	332,00	963,50	999,75
3.542,99	605,91	569,33	334,00	966,75	1.003,00
3.551,99	608,58	571,83	336,00	970,00	1.006,25
3.560,99	611,16	574,41	338,00	973,16	1.009,41
3.569,99	613,75	577,00	340,00	976,41	1.012,66
3.578,99	616,41	579,58	342,00	979,66	1.015,91
3.587,99	619,00	582,16	344,00	982,91	1.019,16
3.596,99	621,66	584,75	346,00	986,08	1.022,33
3.605,99	624,25	587,33	348,00	989,33	1.025,58
3.614,99	626,91	589,91	350,00	992,58	1.028,83
3.623,99	629,50	592,41	352,00	995,75	1.032,00
3.632,99	632,16	595,08	354,00	999,00	1.035,25
3.641,99	634,83	597,66	356,00	1.002,25	1.038,50
3.650,99	637,50	600,25	358,00	1.005,50	1.041,75
3.659,99	640,08	602,83	360,00	1.008,66	1.044,91
3.668,99	642,75	605,41	362,00	1.011,91	1.048,16
3.677,99	645,41	608,08	364,00	1.015,08	1.051,41
3.686,99	648,08	610,66	366,00	1.018,33	1.054,58
3.695,99	650,66	613,25	368,00	1.021,58	1.057,83
3.704,99	653,41	615,91	370,00	1.024,83	1.061,08
3.713,99	656,08	618,50	372,00	1.028,00	1.064,33
3.722,99	658,75	621,16	374,16	1.031,25	1.067,50
3.731,99	661,41	623,75	376,16	1.034,50	1.070,75
3.740,99	664,08	626,41	378,16	1.037,66	1.073,91
3.749,99	666,75	629,00	380,16	1.040,91	1.077,16
3.758,99	669,41	631,66	382,16	1.044,16	1.080,41
3.767,99	672,08	634,33	384,16	1.047,41	1.083,66
3.776,99	674,83	636,91	386,16	1.050,58	1.086,83
3.785,99	677,50	639,58	388,16	1.053,83	1.090,08
3.794,99	680,16	642,25	390,33	1.057,08	1.093,33
3.803,99	682,83	644,91	392,33	1.060,25	1.096,50
3.812,99	685,58	647,50	394,33	1.063,50	1.099,75
3.821,99	688,25	650,16	396,33	1.066,75	1.103,00
3.830,99	691,00	652,83	398,50	1.070,00	1.106,25
3.839,99	693,66	655,50	400,50	1.073,16	1.109,41
3.848,99	696,41	658,16	402,50	1.076,41	1.112,66
3.857,99	699,08	660,83	404,50	1.079,58	1.115,91
3.866,99	701,83	663,50	406,66	1.082,83	1.119,08
3.875,99	704,58	666,16	408,66	1.086,08	1.122,33
3.884,99	707,25	668,91	410,66	1.089,25	1.125,58
3.893,99	710,00	671,58	412,66	1.092,50	1.128,83
3.902,99	712,75	674,25	414,83	1.095,75	1.132,00
3.911,99	715,50	676,91	416,83	1.099,00	1.135,25
3.920,99	718,25	679,66	418,83	1.102,16	1.138,50
3.929,99	721,00	682,33	421,00	1.105,41	1.141,66
3.938,99	723,75	685,00	423,00	1.108,66	1.144,91
3.947,99	726,41	687,75	425,00	1.111,83	1.148,08
3.956,99	729,16	690,41	427,16	1.115,08	1.151,33
3.965,99	732,00	693,16	429,16	1.118,33	1.154,58
3.974,99	734,75	695,91	431,33	1.121,58	1.157,83
3.983,99	737,50	698,58	433,33	1.124,75	1.161,00
3.992,99	740,25	701,33	435,33	1.128,00	1.164,25
4.001,99	743,00	704,00	437,50	1.131,25	1.167,50
4.010,99	745,75	706,75	439,50	1.134,41	1.170,66
4.019,99	748,58	709,50	441,50	1.137,66	1.173,91
4.028,99	751,33	712,25	443,66	1.140,91	1.177,16
4.037,99	754,16	714,91	445,66	1.144,16	1.180,41
4.046,99	756,91	717,66	447,83	1.147,33	1.183,58
4.055,99	759,66	720,41	449,83	1.150,58	1.186,83
4.064,99	762,50	723,16	452,00	1.153,75	1.190,08
4.073,99	765,25	725,91	454,00	1.157,00	1.193,25
4.082,99	768,08	728,66	456,16	1.160,25	1.196,50

Lohn/ Gehalt bei €	Lohnsteuer in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
4.091,99	770,91	731,41	458,16	1.163,50	1.199,75
4.100,99	773,66	734,16	460,33	1.166,66	1.203,00
4.109,99	776,50	736,91	462,33	1.169,91	1.206,16
4.118,99	779,33	739,75	464,50	1.173,16	1.209,41
4.127,99	782,25	742,58	466,66	1.176,50	1.212,75
4.136,99	785,33	745,66	469,00	1.180,00	1.216,33
4.145,99	788,41	748,75	471,16	1.183,58	1.219,83
4.154,99	791,58	751,75	473,50	1.187,16	1.223,41
4.163,99	794,75	754,83	475,83	1.190,75	1.227,00
4.172,99	797,83	757,91	478,16	1.194,33	1.230,58
4.181,99	801,00	761,00	480,50	1.197,91	1.234,16
4.190,99	804,16	764,16	482,83	1.201,50	1.237,75
4.199,99	807,25	767,25	485,16	1.205,00	1.241,25
4.208,99	810,41	770,33	487,50	1.208,58	1.244,83
4.217,99	813,58	773,41	489,83	1.212,16	1.248,41
4.226,99	816,75	776,50	492,16	1.215,75	1.252,00
4.235,99	819,91	779,66	494,50	1.219,33	1.255,58
4.244,99	823,08	782,75	496,83	1.222,91	1.259,16
4.253,99	826,25	785,91	499,16	1.226,41	1.262,75
4.262,99	829,41	789,00	501,50	1.230,00	1.266,25
4.271,99	832,58	792,08	503,83	1.233,58	1.269,83
4.280,99	835,75	795,25	506,33	1.237,08	1.273,41
4.289,99	838,91	798,33	508,66	1.240,66	1.276,91
4.298,99	842,08	801,50	511,00	1.244,25	1.280,50
4.307,99	845,33	804,66	513,33	1.247,83	1.284,08
4.316,99	848,50	807,83	515,66	1.251,41	1.287,66
4.325,99	851,75	810,91	518,00	1.255,00	1.291,25
4.334,99	854,91	814,08	520,33	1.258,58	1.294,83
4.343,99	858,16	817,25	522,66	1.262,08	1.298,33
4.352,99	861,33	820,41	525,16	1.265,66	1.301,91
4.361,99	864,58	823,58	527,50	1.269,25	1.305,50
4.370,99	867,75	826,75	529,83	1.272,83	1.309,08
4.379,99	871,00	829,91	532,16	1.276,41	1.312,66
4.388,99	874,25	833,08	534,66	1.280,00	1.316,25
4.397,99	877,50	836,33	537,00	1.283,50	1.319,83
4.406,99	880,75	839,50	539,33	1.287,08	1.323,33
4.415,99	883,91	842,66	541,66	1.290,66	1.326,91
4.424,99	887,16	845,83	544,00	1.294,25	1.330,50
4.433,99	890,41	849,08	546,50	1.297,75	1.334,00
4.442,99	893,66	852,25	548,83	1.301,33	1.337,58
4.451,99	896,91	855,41	551,16	1.304,91	1.341,16
4.460,99	900,16	858,66	553,66	1.308,50	1.344,75
4.469,99	903,41	861,91	556,00	1.312,08	1.348,33
4.478,99	906,75	865,08	558,33	1.315,66	1.351,91
4.487,99	910,00	868,33	560,83	1.319,16	1.355,50
4.496,99	913,25	871,58	563,16	1.322,75	1.359,00
4.505,99	916,58	874,75	565,50	1.326,33	1.362,58
4.514,99	919,83	878,00	568,00	1.329,91	1.366,16
4.523,99	923,16	881,25	570,33	1.333,50	1.369,75
4.532,99	926,41	884,50	572,83	1.337,08	1.373,33
4.541,99	929,75	887,75	575,16	1.340,58	1.376,91
4.550,99	933,00	891,00	577,50	1.344,16	1.380,41
4.559,99	936,33	894,25	580,00	1.347,75	1.384,00
4.568,99	939,66	897,50	582,33	1.351,33	1.387,58
4.577,99	942,91	900,75	584,83	1.354,83	1.391,08
4.586,99	946,25	904,00	587,16	1.358,41	1.394,66
4.595,99	949,58	907,25	589,66	1.362,00	1.398,25
4.604,99	952,91	910,50	592,00	1.365,58	1.401,83
4.613,99	956,16	913,83	594,50	1.369,16	1.405,41
4.622,99	959,50	917,08	596,83	1.372,75	1.409,00
4.631,99	962,91	920,41	599,93	1.376,25	1.412,58
4.640,99	966,25	923,66	601,83	1.379,83	1.416,08
4.649,99	969,58	927,00	604,16	1.383,41	1.419,66
4.658,99	972,91	930,25	606,66	1.387,00	1.423,25
4.667,99	976,25	933,58	609,00	1.390,58	1.426,83
4.676,99	979,58	936,91	611,50	1.394,16	1.430,41
4.685,99	983,00	940,16	614,00	1.397,66	1.434,00
4.694,99	986,33	943,50	616,33	1.401,25	1.437,50
4.703,99	989,75	946,83	618,83	1.404,83	1.441,08
4.712,99	993,08	950,16	621,16	1.408,41	1.444,66

Anlage 2

Monatliche Beitragsbemessungsgrenze Kranken- und Pflegeversicherung	4.125,00 €
Monatliche Beitragsbemessungsgrenze Renten- und Arbeitslosenversicherung	6.050,00 €

Krankenversicherung	14,60 %
Krankenkassenindividueller Zusatzbeitrag	0,90 %
Rentenversicherung	18,70 %
Arbeitslosenversicherung	3,00 %
Pflegeversicherung	2,35 %
Zuschlag zur Pflegeversicherung für Kinderlose	0,25 %
U1 (70 %)	1,60 % (max. BBMG Rentenversicherung)
U2	0,49 % (max. BBMG Rentenversicherung)
Insolvenzgeldumlage	0,15 % (max. BBMG Rentenversicherung)